

# Mitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **141 (1999)**

Heft 4

PDF erstellt am: **15.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Neues aus der Berner Fakultät



In sehr feierlichem Rahmen wurde am 15.12.1998 22 Diplomandinnen und sieben Diplomanden ihr tierärztliches Diplom übergeben. Dieser Festakt, organisiert von den Absolventen des Staatsexamens 1998, fand traditionsgemäss in Anwesenheit der Angehörigen und Freunde der Diplomandinnen und Diplomanden statt. Ein Studentenchörli, zusammengesetzt aus jüngeren Jahrgängen, hat zur Erbauung beigetragen. In seiner kurzen Festansprache äusserte der Dekan Prof. Dr. G. Scholtysik die Hoffnung, dass die Abgänger den Kontakt zu ihrer alma mater nicht verlieren und, zusätzlich zur Weiterbildung, auch die Studienreform sowie VETSUISSE teilnahmsvoll verfolgen mögen. Der akademische Festanlass bot auch Gelegenheit, ehrenvolle Preise auszuhändigen. Geehrt wurden Herr Dr. Heinz Sager mit dem Fakultätspreis, Herr Dr. Lorenz Metzger mit dem Karl-Pfizer-Preis und Frau Dr. Gaby Hirsbrunner mit dem Karl-Pfizer-Nachwuchsförderpreis. Schon vor der Diplomfeier hatten zwei weitere Preisträger ehrenvolle Auszeichnungen erhalten. Frau Dr. Eliane Marti vom Institut für Tierzucht wurde mit dem Hans-Sigrist-Stipendium 1998 geehrt, welches in diesem Jahr zum Thema «Forschung mit dem Tier - Forschung für das Tier» vergeben wurde. Herr Dr. Hanspeter Meier von der Klinik für Nutztiere und Pferde wurde für sein Projekt «Equinella» mit dem Preis der Gesellschaft Schweizerischer Tierärzte 1998 anlässlich der Tagung in Interlaken geehrt. Von den Studierenden der Fakultät wurde zum «Teacher of the year 1998» Herr PD Dr. Adrian Steiner gewählt, was anlässlich des Weihnachtssommers am 11.12.1998 verkündet wurde.

## Interdisziplinäre Dermatologie Einheit (IDE)

Das Institut für Tierpathologie der Universität Bern freut sich, die neue interdisziplinäre Einheit für Dermatologie (IDE) vorzustellen. Die IDE stellt ein Bindeglied zwischen Klinik und Pathologie dar. Zur bereits bestehenden Dermatopathologie und dermatologischen Forschung kommt nun die klinische Dermatologie hinzu. Dies erlaubt uns, das Gebiet der Hautkrankheiten vom klinischen Fall bis zum molekularen Mechanismus abzudecken. Die neue Einheit bietet ab März 1999 die komplette Aufarbeitung von dermatologischen Fällen bei allen Tierarten an. Dies beinhaltet sowohl die klinische Diagnose und Therapie von Hautfällen als auch die Histopathologie von Haut, Mamma- und Hodentumoren. Die Einheit wird durch die Dozentin Dr. Claudia von Tschärner und die Oberassistentin Dr. Petra Roosje gemeinsam geleitet. Unterstützt werden sie von Dr. Monika Welle (Pathologie), Prof. Dr. Maja M. Suter (Pathologie) und Dr. Vreni Schärer (Klinik). Frau von Tschärner ist sicher den meisten von Ihnen bekannt. Sie hat sich in Dermatopathologie spezialisiert und wird ihr Wissen und ihre Erfahrung in die neue Einheit einbringen. Frau Roosje hat ihre Ausbildung in Veterinärdermatologie in Utrecht und Philadelphia erhalten und beendet zurzeit ihren PhD über die Pathogenese der allergischen Dermatitis bei Katzen. Sie besitzt das Diplom des Europäischen College für Veterinärdermatologie. Klinische Fälle werden als reine Überweisung gehandhabt. Das heisst, dass alle Fälle nur mit Begleitschreiben des/der überweisenden Kollegen/-in angenommen werden können. Besitzer von Hunden und Katzen können, nach vorgängiger Überweisung durch ihren Tierarzt, direkt einen Termin mit der IDE vereinbaren (Tel. 031 631 23 93). Das Begleitschreiben soll den Überweisungsgrund, eine Anamnese, das klinische Bild und eine evtl. begonnene Therapie enthalten. Spe-

zielle Formulare werden von der IDE abgegeben. Das Begleitschreiben kann gefaxt (031 631 26 35) oder dem Besitzer mitgegeben werden.

Die neue Abteilung will den Kontakt mit den überweisenden Tierärzten verbessern und eng mit ihnen zusammenarbeiten. Für Fragen betreffend Histologie (Tel. 031 631 24 40) oder klinischer Dermatologie (031 631 23 93) stehen Ihnen Drs. von Tschärner und Roosje zur Verfügung. Bei Abwesenheit wird Ihr Anliegen über einen Anrufbeantworter an die beiden weitergeleitet.

Das IDE-Team freut sich auf spannende Fälle und eine gute Zusammenarbeit.

## Mitteilungen

### Internationale Gesellschaft für anthroposophische Veterinärmedizin in der Schweiz gegründet

Am 3. Februar 1999 wurde in Frick die erste Gesellschaft für anthroposophische Veterinärmedizin gegründet. Sie geht aus einem seit 1990 regelmässig tagenden Arbeitskreis hervor, dem Tierärzte und Wissenschaftler angrenzender Fachgebiete aus Deutschland, Österreich, Frankreich und der Schweiz angehören. Aufgabe der Gesellschaft ist es, die bestehenden Grundlagen der Tiermedizin sowie Diagnostik, Therapie und Pharmakologie auf der Grundlage der von R. Steiner begründeten Methodik zu erweitern und in der Öffentlichkeit darzustellen. Neben spezifisch tiermedizinischen Fragestellungen hat sich der bisherige Arbeitskreis intensiv der Tierweisskunde als Basis eines erweiterten Verständnisses von Tierkrankheiten gewidmet.

Die erste Versammlung der Gesellschaft wird vom 2. bis 4. Juli 1999 in Kassel stattfinden.

Interessenten können sich wenden an: Dr. Jörg Spranger, c/o FIBL, Ackerstrasse, CH-5070 Frick, Tel. 062 865 72 72.